VII. Buchproduktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **52 (1965)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie in den vorausgegangenen Jahren führte die VSB an der Landesbibliothek wiederum zwei zehntägige Ausbildungskurse für Volontäre und Bibliotheksangestellte aus der ganzen Schweiz durch, an denen als Dozenten die Herren Dr. Vontobel und de Courten mitwirkten. Die Beteiligung war mit 26 bzw. 19 Schülern größer als je.

Ein Sonderausschuß der wissenschaftlichen Bibliotheken, in dem die Landesbibliothek durch ihren Direktor vertreten war, behandelte die Frage der Koordinierung der Zeitschriftenacquisition der schweizerischen Bibliotheken. Der Gesamtkatalog übernahm die Aufgabe, versuchsweise einige Listen von ausländischen wissenschaftlichen Zeitschriften, die in der Schweiz fehlen, aufzustellen und sie an die interessierten Bibliotheken zu verschicken.

Personal der Landesbibliothek half bei der Reorganisation der ca. 2500 Einheiten umfassenden Bibliothek der schweizerischen Unesco-Kommission.

Am 25. September hielt die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare in Bern ihre von der Stadt- und Universitätsbibliothek unter Mitwirkung der Landesbibliothek organisierte Jahresversammlung ab, die den besten Verlauf nahm. Die Plenarsitzung fand in unserem Lesesaal statt. Die Teilnehmer konnten sich bei dieser Gelegenheit einer Besichtigung der Landesbibliothek anschließen und sich die von Herrn Dr. Schazmann vorbereitete Ausstellung «Die Alpen in Literatur und Bild» ansehen.

Vom 27. September bis zum 1. Oktober nahm der Direktor am 2.Kolloquium der Association des universités entièrement ou partiellement de langue française (AUPELF) in Genf teil und legte dort einen zusammenfassenden Bericht über Fragen der Koordination in der Anschaffungspolitik vor.

Herr Dr. Schazmann vertrat die Landesbibliothek an drei Kommissionssitzungen des Centre européen d'études burgondo-médianes sowie an dessen Jahresversammlung, die am 23. Oktober in Besançon stattfand.

Im Oktober begaben sich die Herren Dr. Vontobel und Vuilleumier zu Besprechungen mit den Vertretern der Deutschen Bibliothek nach Frankfurt. Die von den beiden bibliographischen Instituten auf 1966 in Aussicht genommene Anpassung der Katalogregeln an die internationalen Empfehlungen der Pariser Konferenz für Fragen der Katalogisierung von 1961 bildete den Anlaß zu dieser Fühlungnahme, die eine weitgehende Übereinstimmung in den wichtigsten Punkten erzielte.

VII. Buchproduktion

Die schweizerische Buchproduktion hat ein Rekordjahr hinter sich. Mit 5202 Titeln war sie 1965 um 261 höher als 1964 und übertraf das Spitzenergebnis von 1962 (5086) immer noch um 116 Werke. Eine Kurzanalyse der statistischen Tabellen ergibt, daß die Zunahme in erster Linie dem deutschsprachigen Buch zu verdanken ist, dessen Produktion um 204 Titel höher liegt, während das französische Buch eine geringfügige Einbuße von 45 Titeln zu verzeichnen hat.

Unter den Sachgruppen sind es vor allem die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jugendschriften, Naturwissenschaften und Sport, welche die hohe Produktionsziffer bewirkt haben. Aus der Autorentabelle wird schließlich ersichtlich, daß die Mehrproduktion neuere ausländische Autoren betrifft, deren Werke dem Urheberschutz unterliegen. Gesamthaft gesehen kann gesagt werden, daß der Schweizer Verlag seine Position erfolgreich gehalten hat.

Der Vizedirektor: Dr. W. Vontobel